Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

12. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. Januar 1958

Nummer 4

Datum	Inhalt	Gliederungsnummer GS. NW.	Seite
17. 12. 57	Verordnung über die Umbenennung des Landesernährungsamtes Nordrhein-Westfalen	780	17
7. 1. 58	Verordnung über die Bildung gemeinsamer Kartellgerichte	311	17
9. 1. 58	Verordnung über die Bestimmung des Jugendrichters des Amtsgerichts in Dortmund zum Vollstreckungsleiter für die Jugendstrafanstalt in Dortmund	3216	17
9. 1. 58	Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer 110 kV-Anschlußleitung in Hückelhoven-Rathem		18
10. 1. 58	Bekanntmachung betreffend den Vorsitz in der Vertreterversammlung und im Vorstand der Landesversicherungsanstalt Westfalen		18

780

Verordnung über die Umbenennung des Landesernährungsamtes Nordrhein-Westfalen.

Vom 17. Dezember 1957.

Auf Grund des Art. 77 der Landesverfassung wird verordnet:

§ 1

Das Landesernährungsamt Nordrhein-Westfalen wird umbenannt in „Landesamt für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1958 in Kraft.
Düsseldorf, den 17. Dezember 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Dr. Effertz.

— GV. NW. 1958 S. 17.

311

Verordnung über die Bildung gemeinsamer Kartellgerichte.

Vom 7. Januar 1958.

Auf Grund der §§ 89 Abs. 1, 93 Abs. 1 und 94 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 1081) wird verordnet:

§ 1

Die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, für die nach § 87 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen die Landgerichte ausschließlich zuständig sind, werden zugewiesen:

für die Bezirke der zum Oberlandesgericht Düsseldorf gehörenden Landgerichte dem Landgericht in Düsseldorf,

für die Bezirke der zum Oberlandesgericht Hamm gehörenden Landgerichte dem Landgericht in Dortmund,

für die Bezirke der zum Oberlandesgericht Köln gehörenden Landgerichte dem Landgericht in Köln.

§ 2

Die Rechtssachen, für die nach § 54 Abs. 2 Satz 2, § 62 Abs. 4 und § 81 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen die Oberlandesgerichte zuständig sind, sowie die Entscheidungen über die Berufung gegen Endurteile und die Beschwerden gegen sonstige Entscheidungen der nach den §§ 87, 89 zuständigen Landgerichte werden zugewiesen:

für die zum Land Nordrhein-Westfalen gehörenden Oberlandesgerichtsbezirke dem Oberlandesgericht in Düsseldorf.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 7. Januar 1958.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Justizminister:
Dr. Amelunxen.

— GV. NW. 1958 S. 17.

3216

Verordnung über die Bestimmung des Jugendrichters des Amtsgerichts in Dortmund zum Vollstreckungsleiter für die Jugendstrafanstalt in Dortmund.

Vom 9. Januar 1958.

Auf Grund des § 85 Abs. 2 des Jugendgerichtsgesetzes vom 4. August 1953 (BGBl. I S. 751) wird verordnet:

§ 1

Der Jugendrichter des Amtsgerichts in Dortmund wird zum Vollstreckungsleiter für die Jugendstrafanstalt in Dortmund bestimmt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 9. Januar 1958.

Der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Amelunxen.

— GV. NW. 1958 S. 17.

**Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 9. Januar 1958.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer 110 kV-Anschlußleitung in Hückelhoven-Ratheim.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aachen vom 4. November 1957, S. 284 (Berichtigung Amtsblatt vom 18. November 1957, S. 293) die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Essen für den

Bau und Betrieb einer von der bestehenden 110 kV-Leitung Heinsberg—Erkelenz abzweigenden 110 kV-Hochspannungsfreileitung in der Gemeinde Hückelhoven-Ratheim

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1958 S. 18.

**Bekanntmachung betreffend den Vorsitz
in der Vertreterversammlung und im Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen.**

Vom 10. Januar 1958.

Entsprechend den Beschlüssen der Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt Westfalen vom 4. Juni

1957 und 6. September 1957 haben die Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden der Vertreterversammlung und des Vorstandes am 10. Januar 1958 ihre Ämter ausgetauscht, so daß diese jetzt wie folgt besetzt sind:

Dr. Clemens Kahmann, Münster,
Vorsitzender der Vertreterversammlung
(Vertreter der Arbeitgeber),

August Herberhold, Lippstadt,
Stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung
(Vertreter der Versicherten),

Otto Walpert, Bielefeld,
Vorsitzender des Vorstandes
(Vertreter der Versicherten),

Dr. Herbert Zigan, Neheim-Hüsten,
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
(Vertreter der Arbeitgeber).

Münster (Westf.), den 10. Januar 1958.

Der Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen:

Walpert
Vorsitzender.

— GV. NW. 1958 S. 18.

Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM.

Einzelieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank in Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.